

Wie klingen die Jäger? – Figuren aus „Peter und der Wolf“ hören und neu vertonen

Klassen 2 und 3

Ein Beitrag von Edith Schmid, Speyer
Illustrationen von Bettina Weyland, Wallerfangen

„Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew ist ein Klassiker im Musikunterricht der Grundschule. Denn das Märchen spricht Kinder an und bietet zahlreiche Lernchancen. In dieser Unterrichtseinheit nähern sich Ihre Schüler den Figuren aus „Peter und der Wolf“ zunächst durch Bewegungen und Geräusche. Danach hören sie natürlich auch Prokofjews klassischen Motive und erfahren, mit welchen Instrumenten der Komponist Menschen und Tiere dargestellt hat. Kommen Sie mit Ihren Schülern mit auf Peters Abenteuer mit dem Wolf!



© colourbox.com

Aus dem Wald kam der Wolf ...

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereiche:

- Singen und Musizieren
- Musik hören

Themen:

- Orff-Instrumente
- Orchester-Instrumente
- Klanggeschichten

Kompetenzen:

- eine Klanggeschichte entwickeln und umsetzen
- mit Orff-Instrumenten improvisieren
- Orchesterinstrumente benennen und Klänge zuordnen

Klassen: 2 und 3

Dauer: 5 Unterrichtsstunden

Organisatorisches:

Kaufen oder leihen Sie für die vierte und fünfte Stunde eine CD mit dem musikalischen Märchen „Peter und der Wolf“. Achten Sie darauf, dass die 7 Märchenfiguren einzeln als Tracks anwählbar sind.

Fächerübergreifend:

Sachunterricht (Wölfe)

Was sollten Sie zu diesem Thema wissen?

Peter und der Wolf

Der russische Komponist Sergej Prokofjew schrieb und komponierte „Peter und der Wolf“ im Jahr 1936 für das Moskauer Zentrale Kindertheater. Mit dem Stück wollte er Kinder mit den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut machen. Bis heute ist das musikalische Märchen ein Klassiker der Instrumentenkunde in der Grundschule. Zudem wird es gerne als Beispiel für Programmmusik eingesetzt. Bei der Programmmusik wird etwas Außermusikalisches vertont, im Fall von „Peter und der Wolf“ sind das die im Märchen vorkommenden Figuren.

Folgende Figuren werden im Märchen durch Instrumente dargestellt: Vogel (Querflöte), Ente (Oboe), Katze (Klarinette), Großvater (Fagott), Wolf (Hörner), Peter (Violine), Jäger und Gewehrschüsse (Hörner und Pauke).

„Peter und der Wolf“ fasziniert auch schon jüngere Kinder. Die Unterrichtseinheit ist bereits ab Ende des 1. Schuljahres einsetzbar. Aber auch für Dritt- und Viertklässler bieten sich breite Bearbeitungsmöglichkeiten an. Hier können Sie einen anspruchsvolleren Schwerpunkt auf die Instrumentenkunde legen.

Menschen und Wölfe

Sergej Prokofjew lebte von 1891 bis 1953 in Russland. In seiner Heimat gab es Wölfe und in „Peter und der Wolf“ verkörpert der Großvater die Angst vor ihnen. Diese war vor allem im Mittelalter groß. Damals schickten die Menschen ihre Tiere zum Weiden auf die Felder und in den Wald. Dort waren sie unbewacht und damit eine leichte Beute für Wölfe. Daraufhin begann eine gnadenlose Jagd auf Wölfe. In weiten Teilen Europas, auch in Deutschland, galt der Wolf daraufhin als ausgerottet. Mittlerweise ist das scheue Tier in vielen Ländern geschützt und verbreitet sich langsam wieder.

Worauf müssen Sie bei der Vorbereitung und Durchführung achten?

Ist das Stück schon bekannt?

Möglicherweise kennen einige Schülerinnen und Schüler¹ das Werk schon aus dem außerschulischen Bereich. Binden Sie das Vorwissen dieser Schüler ein, sodass sie sich als Experten wahrgenommen fühlen und sich nicht langweilen oder ausklinken. Bitten Sie die Experten darum, am Anfang der Unterrichtseinheit nicht zu viel vom Märchen zu verraten, damit die Spannung für ihre Mitschüler erhalten bleibt.

Einführung der Orff-Instrumente

Falls die Kinder noch nie oder nur wenig mit Orff-Instrumenten gearbeitet haben, planen Sie im Vorfeld eine Stunde ein, in der Sie die Instrumente gemeinsam betrachten, benennen und die Kinder ihre unterschiedlichen Möglichkeiten der Klangerzeugung ausprobieren. Legen Sie die Instrumente gut zugänglich aus und stellen Sie evtl. Namensschilder dazu, damit sich die Schüler die Namen leichter einprägen. Besprechen Sie im Vorfeld auch die verschiedenen Klänge der Instrumente (hell, dumpf, hart ...) Dadurch gehen die Kinder mit Klangvorstellungen in die Gruppenarbeit, die ihnen dann beim selbstständigen Arbeiten helfen können. Denken Sie aber daran, dass Klänge subjektiv empfunden werden und es beim Benennen der Klänge daher nicht unbedingt ein „richtig“ oder „falsch“ gibt.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur „Schüler“ verwendet.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Beobachten Sie in den ersten beiden Stunden einzelne Kinder gezielt: Bringen sie eigene Ideen zur Vertonung der Figuren ein? Lassen sie sich von den Ideen anderer Kinder inspirieren? Gelingt es ihnen auch, bei den instrumentalen Umsetzungen anderer Kinder zuzuhören? Beteiligen sie sich am Ratespiel?

Ob Ihre Schüler die musikalischen Figuren und Orchesterinstrumente wiedererkennen, können Sie in der vierten und fünften Stunde beobachten. Zudem befindet sich am Ende der Unterrichtseinheit eine Lernerfolgskontrolle. Spielen Sie, wenn Sie diese durchführen, die Motive der Figuren aus „Peter und der Wolf“ in veränderter Reihenfolge ab. Achten Sie darauf, dass die Sprecherstimme, welche die Figuren ankündigt, nicht zu hören ist. Die Kinder ordnen sie nach Gehör den passenden Figuren zu. Dann schreiben sie zu den Bildern der Instrumente deren Namen auf.

Welche Medien können Sie zusätzlich nutzen?

CD „Peter und der Wolf“: In der vierten und fünften Stunde der Unterrichtseinheit benötigen Sie das ganze musikalische Märchen auf CD. Leihen Sie sich dieses in der Bücherei aus oder lassen Sie es von einem Schüler mitbringen oder kaufen es für sich oder die Schule. Achten Sie darauf, dass die 7 Märchenfiguren einzeln als Tracks anwählbar sind, wie z. B. bei dieser Version:

Simsa, Marko: Peter und der Wolf. Ein sinfonisches Märchen für Kinder von Sergej Prokofjew. Es spielt die Camerata Wien. Dirigent: Erke Duit. Jumbo Neue Medien & Verlag, Hamburg 2001.

Buch zur Instrumentenkunde: Gerd, Albrecht: Musikinstrumente und wie man sie spielt. Ein Führer durch das Orchester für kleine und große Leute. Schott, Mainz 2003.

Dieses Buch ist geeignet, um sich grundlegende Kenntnisse der Orchesterinstrumente anzueignen.

Die Inhalte auf einen Blick

„Peter und der Wolf“ – die Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersichten 1 bis 5

Materialien

- M 1 Um wen geht es? – Bildkarten „Peter und der Wolf“
- M 2 Wer macht was? – Wortkarten für ein Ratespiel
- M 3 Wie klingt der Vogel? – Vorschläge zur Vertonung
- M 4 Wörtersammlung für eure Geschichte
- M 5 Unsere musikalische Geschichte
- M 6 Das sind wir – die Instrumente aus „Peter und der Wolf“
- M 7 Wer bin ich? – Instrumenten-Räseltexte

Angebot zur Leistungsbeurteilung: Teste dich! – Was weißt du über „Peter und der Wolf“?



Auf **CD 5** finden Sie alle Materialien in veränderbarer Form.

2. und 3. Stunde: Was erlebt die Ente? – Eine Klanggeschichte erfinden

Kompetenz: Die Schüler gestalten eine Klanggeschichte zu einer Figur aus „Peter und der Wolf“.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	<p>Ideensammlung für eine Geschichte</p> <p>Hängen Sie die Bildkarten an die Tafel.</p> <p> <i>In einem Wald lebte ein Junge. Eines Tages machte er einen Spaziergang.</i></p> <p><i>Wie könnte sich der Spaziergang mit Instrumenten anhören?</i></p> <p>Die Schüler machen ihre Ideen vor, z. B. die Klanghölzer oder die Trommel sanft und gleichmäßig anschlagen.</p> <p> <i>Wie könnte die Geschichte weitergehen?</i></p> <p>Die Kinder äußern Möglichkeiten und machen auch hier mit Instrumenten Ideen zur Verklanglichung vor.</p>	<p>M 1, Magnete</p> <p>Instrumente, z. B. Klanghölzer, Glocken- spiel, Trom- mel</p>	
Erarbeitung	<p>Geschichten von Tieren und Menschen</p> <p>Die Kinder arbeiten mit einem Partner zusammen. Jedes Paar zieht die Bildkarte einer Figur und erhält die passende Karte mit der Wörtersammlung dazu.</p> <p> <i>Was erlebt eure Figur? Erfindet eine kurze Geschichte. Schreibt sie auf. Dann bringt ihr eure Geschichte mit Instrumenten zum Klingen.</i></p> <p>Die Schüler erhalten das Arbeitsblatt, erfinden zu zweit eine Geschichte zu der Figur und schreiben sie auf. Dabei hilft ihnen die Wörtersammlung.</p> <p>Eine Geschichte vertonen</p> <p>Die Kinder unterstreichen in ihrer Geschichte die Wörter, die sie vertonen wollen. Sie wählen Instrumente aus und erproben die Vertonungen.</p> <p>Ein Kind ist der Vorleser und das andere der Instrumentalist. Der Vorleser liest die Geschichte betont vor und macht bei den unterstrichenen Wörtern eine Pause. Hier fügt das andere Kind mit Instrumenten die Vertonung ein.</p> <p> Hängen Sie M 3 als Hilfestellung im Klassenzimmer aus.</p>	<p>M 1, M 4</p> <p>M 5</p> <p>M 5 Orff- Instrumente</p> <p>M 3</p>	<p>Bildkarten und Wörter- sammlung je 4x kopieren, Karten aus- scheiden</p> <p>Arbeitsblatt im Klassen- satz kopie- ren</p> <p>M 3 mehr- mals kopie- ren</p>
Abschluss	<p>Präsentation</p> <p>Die Paare tragen ihre Ergebnisse vor. Die Kinder äußern sich zu Gemeinsamkeiten, Unterschieden und Besonderheiten der Klanggeschichten.</p>	<p>M 4, Orff- Instrumente</p>	

Um wen geht es? – Bildkarten „Peter und der Wolf“

M 1



Tippkarten für eine Geschichte

M 4



Junge fröhlich
Wald langweilig
Abenteuer erleben
sucht Freunde
mag Tiere mutig



Ente weiß Wasser
watscheln schwimmen
quaken Federn
Schnabel schnattern



Katze schleichen miauen
jagen schnurren
fauchen Fell getigert
Maus
spitze Zähne Krallen



Jäger Gewehre Hüte
Jagdhorn suchen
jagen schleichen
Ausschau halten
entschlossen



Großvater streng
schimpfen Stock
macht sich Sorgen
erhobener Zeigefinger



Vogel Amsel singen
fliegen Ast Nest
zwitschern Schnabel
Wurm Federn
schwarz

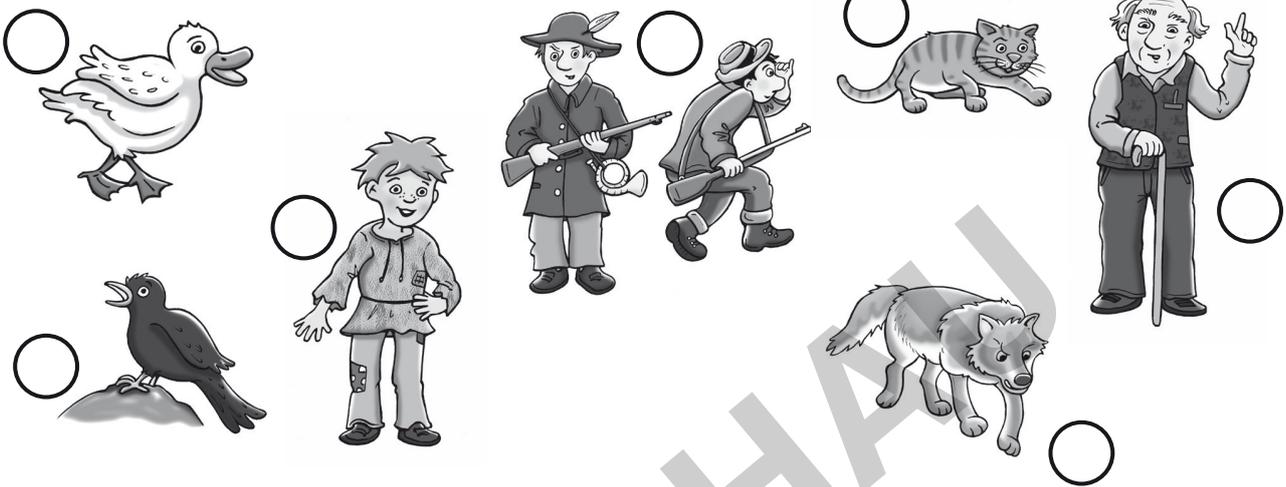


Wolf groß grau braun
Hunger jagen
schleichen
stark scharfe Zähne
feine Nase

Teste dich! – Was weißt du über „Peter und der Wolf“?

Name: _____ Datum: _____

1 Zu welcher Figur gehören die Hörbeispiele? Nummeriere.



2 Wie heißen die Instrumente? Schreibe die Namen auf.











